Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 51 / 52
Donnerstag, 21. Dezember 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

FROHE WEIHNACHTEN!

HOHENEMS / REGION AMKUMMA

„Was wünscht du dir zu Weihnachtszeit?",
fragte mich der Weihnachtsgeist.
Ich wünsche mir Gesundheit, Glück sowie Wohlergehen und Frieden.
Und auch Liebe soll in die Herzen ziehen.
Doch nicht für mich allein –
allen Menschen möge dies beschieden sein.
Christl Schimpl

In diesem Sinne wünschen wir allen Blättle-Lesern frohe,
gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr:
Bgm. Dieter Egger, Hohenems
Bgm. Manfred Böhmwalder, Götzis
Bgm. Markus Giesinger, Altach
Bgm. Gerd Hölzl, Koblach
Bgm. Rainer Siegele, Mäder

Dornbirner
SPARKASSE

Gerne sind wir auch am Nachmittag persönlich für Sie da.

Nähere Informationen zu unseren Öffnungszeiten finden Sie hier:

sparkasse.at/dornbirn

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	10
Götzis	Seite	29
Altach	Seite	43
Koblach	Seite	56
Mäder	Seite	63
Anzeigen	Seite	74
Kleinanzeigen	Seite	110

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Stadtmarketing Hohenems

EDITORIAL

Abschließen und neues Beginnen
Was hat es uns alles gebracht, das Jahr 2023? Es war fordernd, es war immer wieder ungewiss, es hat Ängste erzeugt und es war oft unberechenbar. Aber ist das alles, was uns in Erinnerung bleibt? Gab es nicht auch viele schöne Momente? Erlebnisse, an die wir mit Freude, vielleicht auch mit einem Lächeln, zurückdenken? Situationen, die wir mit lieben Menschen erlebten, Neues, das wir erfahren durften, oder auch Veränderungen, die ebenso Chancen in sich bergen. Sind nicht das die Momente, die Erfahrungen, an die wir uns erinnern sollten? Zuversicht, die Möglichkeiten nutzen, uns auch mal fallen lassen können-dass und der Glaube an unsere eigene Kraft sollten für unser tägliches Leben im Vordergrund stehen.
Nächstes Jahr wird alles besser! Ja, vielleicht, aber ich glaube, wir alle müssen daran arbeiten und uns jeden Tag auf neue bewusst machen, dass wir es selbst in der Hand haben, was wir aus dem Jahr 2024 machen. Dass wir alle unser Zusammenleben bestimmen und damit ins Jahr 2024 starten können. Mit Zuversicht, mit Offenheit, aber auch mit Anstrengungen.

Als neuer Bürgermeister von Götzis freue ich mich besonders, Ihnen allen Namens der Gemeinden Altach, Götzis, Koblach, Mäder und der Stadt Hohenems eine gesegnete Weihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch zu wünschen.

Manfred Böhmwalder
Bürgermeister der
Marktgemeinde Götzis

KALENDER

52. Woche

Sonnen-Aufgang 8.07 Uhr
Sonnen-Untergang 16.34 Uhr

Montag, 25.12.
Weihnachten; Anastasia, Eugenie

Dienstag, 26.12.
Stephanus Erzm.; Gerlinde, Senta

Mittwoch, 27.12.
Johannes Ev., Fabiola, Rüdiger, Hugo

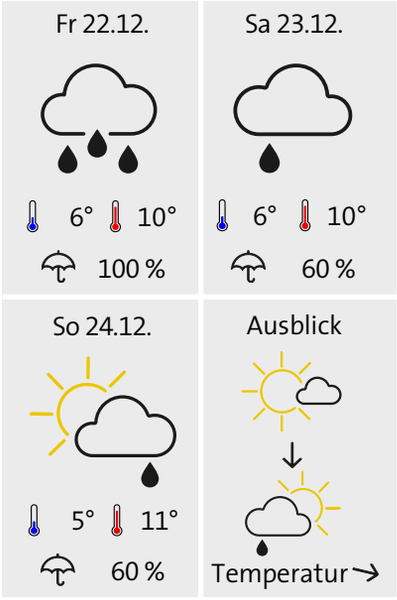
Donnerstag, 28.12.
Unschuldige Kinder; Theodor, Otto

Freitag, 29.12.
Thomas B., David, Tamara, Jonathan

Samstag, 30.12.
Rainer, Eugen, Lothar, Hermine, Egwin

Sonntag, 31.12.
Silvester, Melanie, Gottlob, Hermes

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 26. Dezember. 27. Dezember Vollmond. Abnehmender Mond bis 31. De-zember. Obst- und Safttage; Einkochen; Holz schlagen; Gesichtspackung; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Nagelpflege Blumen gießen; Fenster putzen; Problemwäsche; Pflanzen düngen; Obst-baumschnitt;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems
Samstag, 23. Dezember 2023
Sonntag, 24. Dezember 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Montag, 25. Dezember 2023
Dienstag, 26. Dezember 2023
Dr. Phillip Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Samstag, 30. Dezember 2023
Sonntag, 31. Dezember 2023
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Montag, 1. Jänner 2024
Dr. Andreas Battlogg
Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6
T 05576 73303

Samstag, 6. Jänner 2024
Sonntag, 7. Jänner 2024
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 23. Dezember 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Simon Hoch
Götzis, Schulgasse 7,
T 05523 64960

Sonntag, 24. Dezember 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Natasa Popovic
Altach, Bauern 9,
T 05576 73361

Montag, 25. Dezember 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Simon Hoch
Götzis, Schulgasse 7,
T 05523 64960

Dienstag, 26. Dezember 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Achstraße 12a
T 05576 75050 oder 0664 9781071

Samstag, 30. Dezember 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Peter Holzmann
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41,
T 05523 51122

Sonntag, 31. Dezember 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 22. Dezember 2023
Dr. Christiane Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Mittwoch, 27. Dezember 2023
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Donnerstag, 28. Dezember 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Freitag, 29. Dezember 2023
Dr. Christiane Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Dienstag, 2. Jänner 2024
Dr. Andreas Battlogg
Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6
T 05576 73303

Mittwoch, 3. Jänner 2024
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 4. Jänner 2024
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Freitag, 5. Jänner 2024
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:
Dr. Josef Metzler 27. 12. bis 4. 1.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Mayer	27. 12. bis 29. 12.
Dr. Summer	27. 12. bis 29. 12.
Dr. Bayrak	27. 12. bis 29. 12.
Dr. Dünser	29. 12. bis 5. 01.
Dr. Popovic	30. 12. bis 5. 01.

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 21. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Freitag, 22. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke "Zum heiligen Nikolaus", Altach, Achstraße 22a

Samstag, 23. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schlossplatz 5

Sonntag, 24. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke "Zum heiligen Nikolaus", Altach, Achstraße 22a

Montag, 25. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25

Dienstag, 26. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Mittwoch, 27. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Donnerstag, 28. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Freitag, 29. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Samstag, 30. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

Sonntag, 31. Dezember 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Montag, 1. Jänner 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25

Dienstag, 2. Jänner2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Mittwoch, 3. Jänner2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Donnerstag, 4. Jänner 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 23. Dezember 2023
Sonntag, 24. Dezember 2023
Dr. Martin von Sontagh
Lustenau, Millenium Park 1

Montag, 25. Dezember 2023
Dienstag, 26. Dezember 2023
Dr. Stefan Greißing
Dornbirn, Riedgasse 9/11

Mittwoch, 27. Dezember 2023
Donnerstag, 28. Dezember 2023
Freitag, 29. Dezember 2023
Susann Hurraß
Dornbirn, Schulgasse 18

Samstag, 30. Dezember 2023
Sonntag, 31. Dezember 2023
Dr. Christina Preisenhammer
Dornbirn, Marktstraße 18a

Montag, 1. Jänner 2024
Dienstag, 2. Jänner 2024
DDr. Günther Hinteregger
Lustenau, Maria-Theresien-Straße 8

Mittwoch, 3. Jänner 2024
Donnerstag, 4. Jänner 2024
Freitag, 5. Jänner 2024
Dr. Katharina Lechner
Lustenau, Gutenbergstraße 3

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 23. Dezember 2023
Sonntag, 24. Dezember 2023
Dr. Sheida Azadikhah
Götzis, Im Buch 18

Montag, 25. Dezember 2023
Dienstag, 26. Dezember 2023
Dr. Norbert Neubauer
Schlins, Walgaustraße 22

Mittwoch, 27. Dezember 2023
Donnerstag, 28. Dezember 2023
Dr. Jahnke Kai-Dieter
Feldkirch, Neustadt 27

Freitag, 29. Dezember 2023
Samstag, 30. Dezember 2023
Dr. Saida Muradic
Feldkirch, Kreuzgasse 14

Sonntag, 31. Dezember 2023
Dr. Sheida Azadikhah
Götzis, Im Buch 18

Montag, 1. Jänner 2024
Dr. Sheida Azadikhah
Götzis, Im Buch 18

Dienstag, 2. Jänner 2024
Mittwoch, 3. Jänner 2024
Donnerstag, 4. Jänner 2024
Dr. Pavel Weinstein
Feldkirch, Bahnhofstraße 40

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKENPFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 23. Dezember
Sonntag, 24. Dezember
Montag, 25. Dezember
Dienstag, 26. Dezember
Samstag, 30. Dezember
Sonntag, 31. Dezember
Montag, 1. Jänner
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Für Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 24. Dezember 2023,
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

Montag, 25. Dezember 2023
Dienstag, 26. Dezember 2023
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040
KPV Altach, T 0699 11818387
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

Sonntag, 31. Dezember 2023,
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

Montag, 1. Jänner 2024
jeweils 8 bis 10 Uhr
HKP Götzis, T 0660 8937040
KPV Altach, T 0699 11818387
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

Diensteinteilung der Ärzte für Allgemeinmedizin in Hohenems vom 23.12.2023 bis 7.1.2024

Datum	*offene Ordinationen*	*Bereitschaftsdienst Werktage*	*Wochenend- und Feiertagsdienst*
Sa 23.12.			Dr. Kraxner
So 24.12.			Dr. Kraxner
Mo 25.12			Dr. Burghard Ph.
Di 26.12.			Dr. Burghard Ph.
Mi 27.12.	Dr. Burghard Ch+Ph Dr. Summer	Dr. Summer	
Do 28.12.	Dr. Burghard Ch+Ph Dr. Kraxner Dr. Summer	Dr. Kraxner	
Fr 29.12.	Dr. Burghard Ch+Ph Dr. Kraxner Dr. Summer	Dr. Burghard Ch	
Sa 30.12.			Dr. Summer
So 31.12			Dr. Summer
Mo 01.01.			Dr. Battlogg
Di 02.01.	Dr. Barta Dr. Battlogg Dr. Hechenberger	Dr. Battlogg	
Mi 03.01.	Dr. Barta Dr. Hechenberger	Dr. Hechenberger	
Do 04.01.	Dr. Barta Dr. Hechenberger	Dr. Hechenberger	
Fr 05.01.	Dr. Barta Dr. Battlogg	Dr. Barta	
Sa 06.01.			Dr. Barta
So 07.01.			Dr. Barta

Wir wünschen allen unseren Patienten ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit für 2024!

Wir, die praktischen Ärzte der Kummenbergregion, wünschen der Bevölkerung

ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Da auch wir einerseits die Feiertage mit unseren Familien sinnvoll nützen und andererseits, sollten Sie ärztliche Hilfe benötigen, diese auch während dieser Tage anbieten wollen, bitten wir Sie, den folgenden Ordinations-Dienstplan zu beachten.

Diensteinteilung der Ärzte für Allgemeinmedizin in der Kummenbergregion vom 27. 12. 2023 bis 7. 1. 2024

(Ordination an Feiertagen jeweils von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr)

Datum	Anwesend	Bereitschaftsdienst
Mittwoch, 27. 12. 2023	Dr. Längle Dr. Popovic Dr. Eibensteiner	
Donnerstag, 28. 12. 2023	Dr. Payer Dr. Feuerstein Dr. Popovic Dr. Hoch Dr. Holzmann	
Freitag, 29. 12. 2023	Dr. Payer Dr. Längle Dr. Feuerstein Dr. Hoch Dr. Holzmann Dr. Eibensteiner Dr. Popovic	
Samstag, 30. 12. 2023		Dr. Holzmann
Sonntag, 31. 12. 2023		Dr. Längle
Montag, 01. 01. 2024		Dr. Mayer
Dienstag, 02. 01. 2024	Dr. Payer Dr. Bayrak Dr. Feuerstein Dr. Hoch Dr. Eibensteiner Dr. Mayer	
Mittwoch, 03. 01. 2024	Dr. Bayrak Dr. Eibensteiner Dr. Mayer Dr. Summer	
Donnerstag, 04. 01. 2024	Dr. Payer Dr. Feuerstein Dr. Hoch	
Freitag, 05. 01. 2024	Dr. Payer Dr. Bayrak Dr. Feuerstein Dr. Hoch Dr. Eibensteiner Dr. Mayer Dr. Summer	
Samstag, 06. 01 .2024		Dr. Payer

Diese Seite bitte ausschneiden und aufbewahren!

SICHERHEIT

FEUERWERKEN – ABER SICHER!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Silvester naht. Wichtig ist zu beachten, dass in einigen Gemeinden Verbote für Feuerwerke gelten. Es ist empfehlenswert, sich vor dem Kauf darüber zu informieren.
In der Nähe von Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen oder Tierheimen ist das Zünden von Raketen zu unterlassen. Des Weiteren ist beim Hantieren mit Raketen besondere Vorsicht geboten, um schwerwiegende Verletzungen wie Brandwunden oder Gehörschäden etc. zu vermeiden. Mario Amann von „Sicheres Vorarlberg“ empfiehlt Raketen mit Prüfzeichen und im Fachhandel zu kaufen. Zusätzlich ist es sinnvoll, einen Eimer Wasser, einen Feuerlöscher und/oder eine Löschdecke im Bereich der Abfeuerstelle bereit zu stellen. Der Packungsbeilage sollte Beachtung geschenkt werden, um einen reibungslosen Ablauf durchzuführen. „Blindgänger“ sollten unter keinen Umständen ein zweites Mal angezündet werden. Zu Hause sollten Fenster, Balkon- und Haustüren geschlossen sein, damit nicht durch „Irrläufer“ Brände entstehen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sicheresvorarlberg.at sowie auf http://vbg.lko.at

SOZIALES

CARITAS-HILFE AUCH ÜBER DIE FEIERTAGE AUFRECHT

Situationen, in denen Menschen Beratung und Unterstützung brauchen, gibt es an 365 Tagen im Jahr. Die Caritas Vorarlberg ist deshalb auch über die Weihnachtsfeiertage für diese Menschen da.
Weihnachten gilt gemeinhin als das Fest der Freude. Aber für einige Menschen können die Feiertage auch mit Unsicherheiten, Entbehrungen oder Einsamkeit verbunden sein.

Die Beratungsstelle Existenz & Wohnen in Feldkirch (Reichsstraße 173) hat an allen Werktagen von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter Tel. 05522/200-1700 erreichbar.

Die Notschlafstelle in Feldkirch (Jahnplatz 4) ist an den Werktagen jeweils von 16.30 bis 11 Uhr des Folgetages geöffnet, an allen Sonn- und Feiertagen rund um die Uhr.

Das Caritas-Café in Feldkirch (Wohlwendstraße 1) hat ausnahmsweise auch am Sonntag, dem 24. Dezember 2023, sowie an den Werktagen von 8.30 bis 14 Uhr für Besucher geöffnet. An Heiligabend findet während der Öffnungszeiten eine Weihnachtsfeier für alle, die gerne in Gesellschaft feiern möchten, statt.

An den Samstagen, 23. und 30. Dezember 2023, hat das Caritas-Café von 8.30 bis 12 Uhr offen. An den Feiertagen ist das Café geschlossen.

Bei allgemeinen, dringenden Anfragen ist die Caritas an den Weihnachtsfeiertagen über die E-Mail-Adresse kontakt@caritas.at erreichbar. Auch eine Online-Sozialberatung steht rund um die Uhr zur Verfügung. Unter www.caritas-wegweiser.at können Hilfesuchende anonym und unkompliziert die richtige Stelle für ihre Notlage finden oder werden auf Wunsch direkt zur entsprechenden Online-Beratung weitergeleitet.

Factbox:
- **Beratungsstelle Existenz & Wohnen:** Reichsstraße 173, Zugang Ecke Reichsstraße/Wohlwendstraße, Tel. 05522/200-1700
- **Notschlafstelle in Feldkirch:** Jahnplatz 4, Tel. 05522/200-1200
- **Caritas-Café in Feldkirch:** Wohlwendstraße 1, Tel. 05522/200-1570
- **Online-Beratung:** www.caritas-wegweiser.at

s’Blättle

Jetzt auch digital!

Anmeldung unter: www.sblaettle.at

ERFOLGREICHE CD-PRÄSENTATION

Am Abend des 15. Dezember 2023 wurde die neue CD „Wonderful Wintertime“ kurz zum Leben erweckt und in der Alten Kirche in Götzis live präsentiert. Mit dabei waren der Götzner Cadillac Jazz Chor und die Lehrenden der Jazz- und Popularmusik-Abteilung der tonart Musikschule.

Für neue Interpretationen bekannter Weihnachtslieder in jazzigem Kleid sorgten Dominik Wachtel (Klavier), Gernot Häfele (E-Gitarre/E-Bass), Marcus Huemer (Kontrabass) und Klaus Raidt (Schlagzeug) in verschiedenen Formationen. Weihnachtlich-winterliche Eigenkompositionen steuerten Viola Ess-Pfefferkorn und Isabella Pincsek mit ihren eigens komponierten Songs bei. Einmal Violas feinsinniger Solo-Song „Winter Snow“ und einmal Isabellas Song „No Doubt, It‘s Christmas“ als fulminante Schlussnummer für alle. Fetzige Einwürfe von Martin Franz (Saxophon), Doris Franz (Saxophon) und Jan Ströhle (Posaune) komplettierten die Songs, darunter auch der von Angelika Kopf-Lebar (Sopran) im Chor mitgestaltete Eröffnungstitel „Hang Your Lights“. Ein sehr starkes Zeichen setzte der überzeugend auftretende Cadillac Jazz Chor unter der Leitung von Isabella Pincsek mit stimmungsvollen und mitreißenden A-Cappella-Songs.

Martin Franz (Geschäftsführer) und Markus Pferscher (Künstlerischer Leiter) von der Musikschule sowie Clemens Fessler (Obmann) vom Cadillac Jazz Chor dankten sich gegenseitig für die freudvolle Zusammenarbeit. Den Trägergemeinden Hohenems, Götzis, Altach, Koblach, Mäder, Klaus wurde ebenso für die Unterstützung gedankt wie auch dem anwesenden Publikum für die „Standing Ovations“.

Die CD „Wonderful Wintertime“ ist erhältlich bei der tonart Musikschule, beim Cadillac Jazz Chor, in der „Buchhandlung Lesezeichen“ in Hohenems sowie bei „Musik Paul“ in Götzis.

Mobiler Hilfsdienst
Götzis

+

Mobiler Hilfsdienst
Koblach

+

Mobiler Hilfsdienst
Mäder

=

Mobiler Hilfsdienst
amKumma

Ab 1. Jänner 2024: MOHI amKumma

Ihre Ansprechpartnerinnen
Unser Büroteam ist gerne für Sie da – für ein Erstgespräch, für Anfragen zu laufenden Betreuungen und mehr.

Gesamtleitung und Koordinatorin:
DSB Michaela Müller
T 0676 836284140
mail@mohiamkumma.at

Koordinatorinnen:

Cornelia Rüf
T 0660 8937055

Nikola Lang
T 0681 20500525

Unsere Telefonzeiten:
Montag bis Donnerstag von 7.30 – 12.00 Uhr

Unsere Sprechstunde (MOHI amKumma, Wegeler 12, 6842 Koblach):
Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr

GEMEINDE

NEUER ZEBRASTREIFEN VERBESSERT SICHERHEIT FÜR FUSSGÄNGER

In dieser Woche wurde in der Brolsstraße ein neuer Zebrastreifen markiert. Der Schutzweg ist wichtig um die Sicherheit von Fußgängern, insbesondere Kindern, auf dem Schulweg zu erhöhen.
Die Gemeinde Altach hat den Standort des Zebrastreifens sorgfältig ausgewählt, um die bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Die Markierung und Beschilderung sollen helfen, dass Autofahrern rechtzeitig die Fußgänger, die die Straße queren möchten, erkennen. Installiert wurde der Schutzweg auch aufgrund der Anregung einiger Eltern. Besonders während der Schulzeiten, wenn viele Kinder den Weg zur Schule oder zum neuen Kindergarten zurücklegen, ist nun eine sichere Querung der Brolsstraße möglich. Bürgermeister Markus Giesinger äußerte sich optimistisch über die Auswirkungen des neuen Zebrastreifens: "Die Sicherheit unserer Bürger, insbesondere unserer Kinder, liegt uns am Herzen. Der Zebrastreifen ist ein nächster, wichtiger Schritt, um Unfälle zu verhindern".

KINDERBETREUUNG

IN DER ZWERGENHAUSBÄCKEREI

Letzte Woche verwandelte sich das Zwergenhaus an zwei Nachmittagen in eine Weihnachtsbäckerei. Die Kinder waren eingeladen mit einem Großelternteil gemeinsam, zum Kekse backen, ins Zwergenhaus zu kommen. Auch die Lese-Oma Dolores durfte an diesem Nachmittag nicht fehlen.
Als Groß und Klein angekommen waren wurde gleich schon mit dem Kekse backen gestartet. Dazu durften die Weihnachtslieder im Hintergrund nicht fehlen, vor allem das Lied: die Weihnachtsbäckerei. Dank der vielen helfenden Hände landeten die verschiedenen Kekssorten bald im Ofen. Nachdem aller Teig verarbeitet war, durften sich die fleißigen Bäcker neugierig in den Ruheraum begeben. Darin wartete eine Weihnachtsgeschichte auf sie. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte: „Die vier Lichter des Hirten Simon“ zu. Danach durften sie ihren Omas manch gelerntes Weihnachtslied und Fingerspiel präsentieren. Auf einmal wurden sie auf ein Glockenklingeln im Gruppenraum aufmerksam, worauf sich alle wieder in die „Zwergenhausbäckerei“ begaben. Dort fanden sie jedoch nichts wie zuvor. Sie durften es sich, an weihnachtlich gedeckten Tischen mit selbstgebackenen Weihnachtskeksen drauf, gemütlich machen. Damit begann ein gemütlicher Ausklang eines gelungenen Backnachmittags. Wir möchten uns bei allen fleißigen Omas für ihr Dabeisein herzlich bedanken. Das Zwergenhausteam wünscht nun allen Familien ein wundervolles, frohes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Rutsch ins Jahr 2024.

GEMEINDE

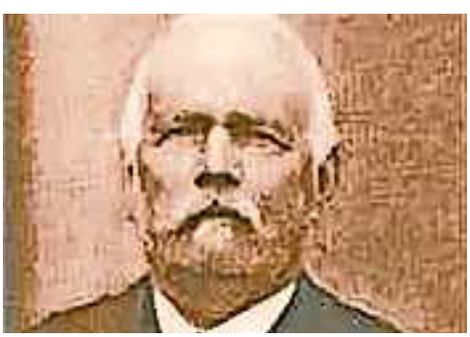
ELTERNBERATUNG GESCHLOSSEN

Die connexia Elternberatung in der Gemeinde Altach bleibt vom 27. Dezember 2023 bis zum 3. Jänner 2024 geschlossen.
Die erste Beratung im neuen Jahr findet am Mittwoch, den 10. Jänner 2024 statt.

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Einen regelrechten „Modernisierungsschub“ erlebte Altach unter Vorsteher Hermann Fend, der das Amt von 1898 bis 1900 und von 1903 bis 1919 ausübte.
1904 wurde im Gasthaus Krone das erste Postamt eröffnet, zwei Jahre später erhielt die Gemeinde Elektrizität. Das bedeutete vor allem für die Stickerei neue Möglichkeiten - die ersten Schifflistickmaschinen gab es seit 1898, sie mussten aber noch von Benzinmotoren betrieben werden. Die Gründung der Feuerwehr 1899, die Eröffnung des Kindergartens im Jahr 1907, die Fertigstellung der Verlängerung des Koblacher Kanals im Jahr 1910 und bis 1914 die Regulierung des alten Kanals bis Hohenems waren weitere wichtige Ereignisse seiner Amtszeit.



Hermann Fend (1849-1920)

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 27. November 2023, um 19.30 Uhr im Kleinen Saal des Veranstaltungszentrums KOM abgehaltene 25. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. September 2023 wird ohne Einwand genehmigt.

2. Bericht

BM Markus Giesinger berichtet, dass ein stimmungsvoller Ehrenabend durchgeführt wurde, bei dem 20 langjährig ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten ausgezeichnet werden konnten und ihnen für ihren außergewöhnlichen Einsatz gedankt wurde.

Der Vorsitzende informiert, dass das Bus-Wartehaus bei der Apotheke/Spar aufgestellt wurde.

Der Bürgermeister berichtet, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Änderung des Flächenwidmungsplanes mit 13. November 2023 eingelangt ist.

Der Bürgermeister bringt eine Petition des Verein Die Eiche „Menschenrechte und Grundfreiheiten zu erhalten“ zur Kenntnis, welche den Gemeindevertreter:innen bei Bedarf auch mit weiteren Informationen übermittelt wird.

BM Markus Giesinger informiert, dass die Machbarkeitsstudie für das gemeinsame Altstoffsammelzentrum der Region amKumma und der Stadt Hohenems den Vertretern aller fünf Gemeinden präsentiert wurde. Die Anwesenden haben die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie positiv zur Kenntnis genommen und die Bereitschaft für die Umsetzung dieses gemeinsamen Projektes ausgedrückt. Es wird in der nächsten Vollversammlung der Region vorgestellt.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Werner Tomaselli, berichtet, dass am 9. 11. 2023 eine unangekündigte Kassaprüfung der Hauptkassa und der Kassa beim Bürgerservice durchgeführt wurde. Es wurden keine Mängel festgestellt und alles für in Ordnung befunden.

3. Allfälliges

GR Wolfgang Weber regt an, dass ein Bericht über das Theater im Kies in der Ausgabe von Leben in Altach veröffentlicht werden hätte sollen.
GR Wilfried Witzemann erkundigt sich über die Vergabe der losen Möblierung für das betreute Wohnen/Krankenpflegeverein.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.43 Uhr.

Markus Giesinger
Bürgermeister

INFO

PAPIERTONNEN ENTLEERUNG

Die nächste Entleerung der Papiertonnen erfolgt am Donnerstag, 4. Jänner 2024, im nördlichen Gemeindegebiet (nördlich der Achstraße Schweizerstraße).

Zudem werden auch die 1.100-l-Papiertonnen bei allen Wohnanlagen des gesamten Gemeindegebiets entleert.

Achten Sie bitte darauf, dass die Tonne gut sichtbar am Straßenrand bereit gestellt ist.

Die Abholung erfolgt im Zeitraum zwischen 6.00 und 22.00 Uhr.

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Donnerstag, den 7. Dezember 2023, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 26. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung und die Zuhörer:innen vor Ort. Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Fragen der Besucher:innen beantwortet.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.36 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

1. Grundsatzbeschluss – Entlastung des besiedelten Gebietes vom Schwerverkehr

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass in der letzten Gemeindevertretungssitzung zum Tagesordnungspunkt Aufteilung der Erlöse zwischen Götzis und Altach das Thema Verkehr wiederholt zur Sprache gekommen sei. Es gebe einen aufrechten Beschluss, dass es zu einer Verkehrslösung kommen müsse. Den Anrainern in Oberhub, Unterhub, Emme, Lirerstraße, Konstanzerstraße und Rheinstraße sei versprochen worden, dass es eine Entlastung gebe. An diesen Achsen würden sich mehr als 1.000 Hauptwohnsitze befinden, denen auch wirklich eine Entlastung gebracht werden müsse.

Im Rahmen der Studie „Wirkungsanalyse Erschließung Alter Rhein“ wurde als Bestvariante die Anbindung bei der Autobahnraststätte Rosenberger beim Kreisverkehr festgestellt. In der Folge gab es anlässlich der Novelle des Bundesstraßengesetzes Initiativen mit Unterstützung von Landeshauptmann Wallner und Verkehrslandesrat Tittler. Es wurde versucht, eine Ausnahme für nach § 26 Mineralrohstoffgesetz bewilligte Abbauten zu erwirken, dieses Vorhaben wurde jedoch auf politischer Ebene kurz vor der Behandlung im Verkehrsausschuss des Nationalrates gestoppt. Das Planungsbüro Planoptimo wurde in Absprache mit dem Gemeindevorstand beauftragt, die Varianten hinsichtlich Wirksamkeit, Bodenversiegelung, Entlastung, CO2-Austoß, etc. zu untersuchen.

Variante 1: Ausbau Brogerweg und Kreisverkehr L203
Variante 2: Ausbau Brogerweg mit A14 Querung und Kreisverkehr L203
Variante 3: Ausbau Brogerweg mit A14 Querung, Kreisverkehr L203 und Umfahrung
Variante 4: Ausbau entlang Brühlgraben
Variante 5: Ausbau Kratten
Variante 6: Einbahnring Oberhub – Unterhub

Bewertet wurden folgende Beurteilungsaspekte:

- „Verkehr“ (Fahrleistung Netz, Fahrleistung innerorts, Reisezeit Netz, Unfälle Netz, CO2-Emissionen Netz, Auswirkungen auf Radverkehr, Förderung Verkehrsmittel Umweltverbund)
- „Mensch, Raum, Umwelt“ (Flächenbedarf, Naturschutz, Wasser, Land- und Forstwirtschaft, Trennwirkung, Orts- und. Landschaftsbild)
- „Kosten“ (Kosten, Realisierungschancen, Umsetzungszeitraum)

Die Ergebnisse wurden in einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und des Planungs- und Wirtschaftsausschusses im April besprochen. Bei der Studie hatten die Varianten „Brühlgraben“ und „Kratten“ am besten abgeschnitten. Es gab den Auftrag an das Amt bzw. das Planungsbüro, diese beiden Varianten vertieft zu prüfen, wobei eher die Variante Kratten favorisiert worden war.

Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden zwei neue Varianten (Altenwuhrweg/Bischofsrüti bzw. Krebsenbachstraße) vorgeschlagen, die hauptsächlich darauf abzielen, den Verkehr vom Abbaugebiet wegzuführen. Es gab den Vorschlag, diese beiden Varianten in die Prüfung mitaufzunehmen und nach der Matrix bewerten zu lassen. Die Gemeindevertretung Altach fasse heute einen Grundsatzbeschluss, um die Menschen zu entlasten.

Bgm. Markus Giesinger trägt den Grundsatzbeschluss vor: „Die Gemeindevertretung bekennt sich dazu, dass eine Entlastung des bewohnten Gemeindegebietes vom LKW-Verkehr notwendig ist. Insbesondere betrifft dies die Straßenzüge Oberhub, Unterhub, Emme, Lirerstraße sowie Konstanzerstraße und Rheinstraße.

Diese Entlastung ist unabhängig von der Umsetzung des bewilligten Kies- und Sandabbaus mit anschließender Wiederverfüllung auf GST-Nr. 1576, GB Altach erforderlich.

Im April 2023 wurde die „Variantenuntersuchung Erschließung Gewerbegebiet Große Wies / Unter Hub und Kiesabbaugebiet Hohenems / Altach“ in einer gemeinsamen Sitzung des Planungsausschusses, des Wirtschaftsausschusses und des Gemeindevorstandes vorgestellt. Dabei wurde der Auftrag an das Amt bzw. an das Planungsbüro erteilt, die beiden Varianten Brühlgraben und Kratten detaillierter zu untersuchen.

Auf Basis und Grundlage der „Variantenuntersuchung Erschließung Gewerbegebiet Große Wies / Unter Hub und Kiesabbaugebiet Hohenems / Altach“ werden die beiden weiteren eingebrachten Varianten (Altenwuhrweg/Bischofsrüti bzw. Krebsenbachstraße) auf Machbarkeit, Entlastungswirkung, Kosten und Ressourcenverbrauch bis 31.3.2024 geprüft. Anschließend wird spätestens im April 2024 eine Entscheidung getroffen, welche dieser Varianten umgesetzt wird.

Gleichzeitig wird weiterhin intensiv die direkte Anbindung an die Autobahn A14 verfolgt, welche aus der ursprünglichen Wirkungsanalyse Erschließung Alter Rhein vom März 2020 als eindeutig beste Lösung hervorgegangen ist.“

GR Kuno Sandholzer führt aus, dass die Entwicklung des Betriebsgebiets nicht vorhergesehen werden konnte. Achsen, die früher wenig bewohnt waren, wurden stärker besiedelt. Es gab einen Auftrag an das Planungsbüro Planoptimo, die ausgearbeiteten Vorschläge müssten hinsichtlich Realisierbarkeit geprüft werden. Die Einbahnregelung bringe eine weitere

Belastung für Straßen, die derzeit nicht belastet seien. Eine Einbahnsituation bringe höhere Geschwindigkeiten und mehr Emissionen. Einer Straße auf dem Damm nach Mäder habe sich die Gemeinde Mäder entgegengestellt und wurde daher nicht weiterverfolgt. Zum Absiedeln der Betriebe – die Betriebe würden zu Altach gehören und Kommunalsteuer bringen, zudem würde so ein Vorhaben Jahrzehnte dauern. Man dürfe das Thema Entlastung nicht weiter verschieben und müsse kurzfristige Maßnahmen treffen, die umsetzbar seien. Man müsse wenig versiegeln, da die Wege da seien. Zudem brauche es Begleitmaßnahmen. Die Anbindung an die A14 solle weiterverfolgt werden. Mit der aktuellen Verkehrsministerin sei dies nicht möglich, jedoch würden sich Köpfe und Meinungen ändern. Man solle dranbleiben und gleichzeitig andere Varianten verfolgen.

GV Helga Sommer führt aus, dass für den Straßenausbau bereits 400.000 Euro im Budget 2024 vorgesehen seien. Es sei eine Verdreifachung des Verkehrs durch LKW-Fahrten zu erwarten. 1980 sei im Unter- und Oberhub ein Baumischgebiet beschlossen worden, was ein kapitaler Fehler gewesen sei. Für die Nordspange seien zwei Häuser angekauft worden, geschehen sei in den letzten 10 Jahren nichts. Die Variante Kratten führe durch das Naherholungsgebiet.

GR Wilfried Witzemann merkt an, es habe am Montag, den 27.11.2023 eine Gemeindevertretungssitzung stattgefunden, bereits am darauffolgenden Freitag sei eine neue Einladung für eine weitere Gemeindevertretungssitzung erfolgt. Die Autobahnzufahrt sei bereits von Altbürgermeister Gottfried Brändle verfolgt worden. Diese sei von der ASFINAG abgelehnt worden. Es sei zugesagt worden, dass über der Autobahn keine neuen Straßen gebaut werden. Der Vorsitzende antwortet, es sei eine Tatsache, dass ein bewilligtes Rohstoffabbauprojekt vorliege. Die Zufahrt wurde politisch abgelehnt.

GR Herbert Sohm führt aus, dass durch die Ausweichen in Unter- und Oberhub kleine Erleichterungen geschaffen wurden. Es gebe eine größere Frequenz im Dorf, die Straßen dafür seien aber derzeit nicht vorhanden. Altach habe 7.000 Einwohner und werde urbaner. Das Naherholungsgebiet in Richtung Rhein werde wichtiger. Bei einem Vollbetrieb im Sauwinkel werde sich die Verkehrsbelastung erhöhen. Die Favoritenvariante Kratten und auch die zweite Variante über Bühelstauden führten zur Hauptstraße beim Schnabelholz. Die Gemeinde Mäder wolle den Verkehr ebenso wenig. Es gebe Experten, die meinten, es gebe mit intelligenten Ampeln eine leichte Lösung. Der Verkehr von der Autobahn werde Vorrang haben, es sei nicht praktikabel. Er wünsche für die Anrainer, dass es eine Entlastung gebe.

GR Felix Karu sieht eine Entlastung der hochbelasteten Straßen als notwendig an. Viele Varianten seien geprüft worden. Es habe die Hoffnung auf die Anbindung bei der Autobahnraststätte gegeben. Die Kapitalfehler der letzten 50 Jahre aufzuführen, bringe nichts. Die Straßen in Altach seien schmal, es gebe eine Besiedlung mit einer hohen Dichte. Das Betriebsgebiet sei zwischen Autobahn und Dorf eingesperrt, man sei geographisch eingeschränkt. In Richtung Hohenems sei die Gemeinde nicht Grundeigentümer, die Variante am Rheinhof vorbei Richtung Grass/Meusburger könne nicht durchgeführt werden. Nach dem Ausschlussverfahren sei es schwierig, eine neue Variante zu finden. Man habe den Altacher Bürgern eine Entlastung versprochen. Man könne nicht den Kopf in den Sand stecken und gar nichts machen. Wenn alle Varianten geprüft und sauber gegenübergestellt worden seien, müsse man sich entscheiden.

GV Patrick Brändle sieht eine große Chance die LKWs aus dem besiedelten Gebiet hinauszubringen. Die Variante Kratten sei nicht seine Favoritenvariante, jedoch seien Verkehrskonzepte lebende Konzepte. Das Naherholungsgebiet beginne für ihn beim alten Kieswerk bzw. am Alten Rhein selbst und nicht bei den alten Straßen im Kratten.

GR Wolfgang Weber zeigt sich verwundert, dass der Grundsatzbeschluss Verkehr plötzlich Thema sei und bei der letzten Gemeindevertretungssitzung nicht. Bis 2024 brauche es eine Verkehrslösung, da der Abbau sonst gestoppt werden müsse, wenn es keine Lösung gebe. Bis zu 300 LKW-Fahrten würden zum Kieswerk hin und wieder abgeführt werden. Im Zufahrtsfenster von 7 bis 18 Uhr und am Samstag bis 15 Uhr sei kein Fußgänger- und Fahrradverkehr möglich, man solle ihn korrigieren, wenn es nicht stimme. Er stelle sich die Frage, was der Preis für die Entlastung sei. Es handle sich um die grüne Lunge der Gemeinde. Er wolle keine zweite Autobahn mit bis zu 300 LKW-Fahrten pro Tag für einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren.

Bgm. Markus Giesinger erklärt, man müsse die Themen Verkehrslösung und Kiesabbau entkoppeln. Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde nicht über den Verkehr abgestimmt, dieser wurde jedoch als Argument benutzt, die Kieslösung mit Götzis abzulehnen. Die dreifache Menge sei nicht korrekt. Von 1991 bis 2019 seien rund 850.000 m3 Kies abgebaut worden, im neuen Bescheid sei eine Menge von 1,5 Mio. m3 auf rund 30 Jahre vorgesehen. Es sei sinnvoll den LKW-Verkehr und den Fuß- und Radverkehr zu entkoppeln. Bei den Varianten Kratten und Bühelstauden sei eine der vier Achsen untertags für den LKW-Verkehr, nicht jedoch für anderen motorisierten Verkehr, geplant. Die Parallelachsen würden für den Fuß- und Fahrradverkehr zur Verfügung stehen.

GV Arno Plesa sieht die Gemeindevertretung in der Pflicht, eine Lösung für die Entlastung der Anrainer zu finden. Es seien 1.004 Anwohner:innen von diesem Schwerverkehr betroffen. Es gebe sogar 40-Tonner, die vorbeifahren. Ziel müsse sein, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, um Mitte nächstes Jahr eine Entlastung zu bringen.

GV Helga Sommer antwortet zur Aussage von GR Felix Karu, Kapitalfehler aufzuzählen mache keinen Sinn, es handle sich dabei um Fakten. Man müsse schauen, dass man nicht wieder Fehler mache.

GV Bernhard Weber führt aus, dass das Betriebsgebiet ohne Anschluss nicht einfach passiert sei, sondern eine raumplanerische Fehlentscheidung gewesen sei. Die Einbahnregelung bringe einerseits Verkehr, da die Fahrzeuge herum fahren müssten, verringere diesen aber auch, da die Verkehrswege kürzer würden. Der motorisierte Individualverkehr müsse in Richtung Fahrrad und Fußgänger verlagert werden. Interkommunale Betriebsgebiete werden vom Land Vorarlberg

gefördert, man müsse sich um einen interkommunalen Finanzausgleich bemühen. Wenn alle Verkehrsvarianten geprüft worden seien, müsse man sich die Verkehrserreger aus dem Betriebsgebiet Große Wies bzw. dem Kieswerk ansehen. Im Grundsatzbeschluss erfolge eine Betrachtung ohne Kiesverkehr. Man müsse die Straßenverkehrsordnungstauglichkeit der Projekte ansehen. Der Zeitpunkt April sei viel zu knapp. Es hätten sich die Zeiten und die Rahmenbedingungen verändert. Themen wie Klimawandel, Bodenversiegelung, Aufenthaltsqualität und Starkregenereignisse würden wichtiger. Es handle sich um einen 1,5 Mio. m3 großen Wasserspeicher. Dem Autobahnanschluss werde bereits seit 20 Jahre nachgerannt.

GV Bernhard Weber bringt einen Abänderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 1 ein und trägt den Abänderungsantrag zum Grundsatzbeschluss vor: „Die Gemeindevertretung bekennt sich dazu, dass eine Entlastung des bewohnten Gemeindegebietes vom LKW-Verkehr notwendig ist. Insbesondere betrifft dies die Straßenzüge Oberhub, Unterhub, Emme, Lirerstraße sowie Konstanzerstraße und Rheinstraße. Diese Entlastung ist unabhängig von der Umsetzung des bewilligten Kies- und Sandabbaus mit anschließender Wiederverfüllung auf GST-Nr. 1576, GB Altach erforderlich.

Die Tauglichkeit möglicher Entlastungsvarianten fokussiert in erster Linie den Entlastungsbedarf aufgrund des Verkehrs in Bezug auf das Betriebs- und Gewerbegebietes Große Wies/Bofel. Die Entlastungsvarianten sind unabhängig von der Bewältigung des enormen zusätzlichen Verkehrsaufkommens durch den geplanten Kies- und Sandabbau mit anschließender Wiederverfüllung auf GST-Nr. 1576, GB Altach zu betrachten.

Alle bisher vorgelegten Varianten und Überlegungen werden nochmals auf ihre Konformität in Hinblick auf die StVO geprüft. Nicht konforme Varianten werden ausgeschieden. Alle bisher vorgelegten Varianten werden nochmals auf ihre Umwelt- und Klimatauglichkeit geprüft, dem Erhalt des Naherholungsgebietes westlich der Autobahn und einer Nichtversiegelung von Flächen ist dabei höchste Priorität einzuräumen. Neue Varianten werden im Zuge dieser Prüfung nochmals sondiert und unter Beiziehung von unabhängigen, externen Expert:innen in einem in allen Bereichen (Beauftragung, Zieldefinition etc.) offenen und transparenten Verfahren unter Einbeziehung der in der GVT vertretenen Fraktionen und der Bevölkerung erarbeitet.

Die Ergebnisse der Prüfungen und Erhebungen und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen werden der Gemeindevertretung bis längstens Ende Oktober 2024 präsentiert und bilden die Basis für allfällige, anschließende Umsetzungsschritte."

GR Kuno Sandholzer sieht den Begriff „Autobahn" im Naherholungsgebiet als nichtzutreffend, der Schwerverkehr sei im Ort. Es stelle sich die Frage, ob das Naherholungsgebiet am Radweg beim Emmebach, neben der Autobahn, anfange. Im Planungsausschuss wurde besprochen zeitliche Einschränkung vorzugeben. Er habe mit Wirtschaftstreibenden gesprochen, am Samstag würden wenige LKWs fahren und die Arbeitszeit gehe insgesamt eher zurück. Man müsse den Blick auf das gesamte Gemeindegebiet richten. Die Situation habe sich verändert, die LKWs seien größer, der Verkehr habe zugenommen. Es brauche eine Lösung, um den Schwerverkehr aus dem Ort zu bringen. Die Umweltauswirkungen und die Versiegelung wurden von Planoptimo berücksichtigt und geprüft.

GV Silvia Wagner berichtet, sie habe sich die Situation in Ober- und Unterhub angesehen. Man müsse dringend etwas tun, da es dort gefährliche Situationen für Kinder, Fahrradfahrer und Fußgänger gebe. Ihr wäre die Variante über die Autobahn am liebsten.

EM Jürgen Hammerer merkt an, der Emmebach sei renaturiert worden, man habe 100 Bäume gepflanzt und eine Auszeichnung erhalten. Man blende aus, dass der Emmebach zum Naherholungsgebiet gehöre. Es stelle sich die Frage, warum es einen Grundsatzbeschluss brauche. Es wurden bereits Profis beauftragt, die vier bis fünf Varianten ausgearbeitet haben, die zwei weiteren Varianten wurden von den Profis nicht erkannt. Der Grundsatzbeschluss werde gefasst, damit mit wenig Gegenwind die Variante gebaut werden könne, die am besten passe.

Der Vorsitzende führt aus es gebe sechs Varianten, die auf zwei eingeschränkt wurden, welche am wirksamsten und effizientesten seien und am wenigsten Eingriff in die Natur bedeuten würden. Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung seien von der Fraktion SPÖ/Parteifreie zwei weitere Varianten eingebracht worden. Der heutige Grundsatzbeschluss bedeute ein klares Bekenntnis, die Anrainer im kommenden Jahr zu entlasten. Im Sommer 2020 habe es eine Demonstration gegeben, wo mache Gemeindevertreter dabei waren, man müsse jetzt liefern. Bei der Gesamtbetrachtung dürfe das Ergebnis der Volksabstimmung nicht ausgeblendet werden, 62 % der Bevölkerung hätten für den Kiesabbau auf dem Grundstück gestimmt. Dies sei ein Auftrag an alle und den Bürgermeister. Es sei nicht zulässig, im Abänderungsantrag das Thema Kiesabbau zu negieren. Man müsse trotzdem eine Entlastung bringen. Es mache keinen Sinn, wenn das Kies vom Allgäu hereingeführt werden müsse. Es stelle sich die Frage, wer in einer annehmbaren Zeit bereit sei, diese Firmen aufzunehmen. Es müsse jenen, die das vorschlagen selbst bewusst sein, dass dies nicht gehe. Arbeitsplätze zu vernichten und bewusst Betriebe aus Altach vertreiben zu wollen ohne Perspektive.

GR Kuno Sandholzer merkt an, die Situation im Ort habe sich geändert. Es gebe größere LKWs, es brauche eine Lösung. Der Emmebach und der neue Radweg sei für ihn ein Erholungsraum, obwohl sich dieser neben der Autobahn befinde. Der zu erwartende LKW-Verkehr sei ein Bruchteil dessen, was an Verkehr auf der Autobahn fahre.

Bgm. Markus Giesinger führt aus, bei der Variante Kratten handle es sich um einen 70 Jahre alten Straßenbestand, der de facto versiegelt sei. Mittels Baggerschlitzen habe man festgestellt, dass der Boden massiv verdichtet sei, da darauf schwere Traktoren, Ladewägen und LKWs für die Emmebach-Renaturierung fuhren. Alle Varianten würden sich auf bestehenden Straßen bewegen. Wenn eine bessere Lösung gefunden werde, könnte diese Variante auch zurückgeführt werden. Zudem brauche es Umweltbegleitmaßnahmen wie eine Bepflanzung etc.

GV Bernhard Weber stellt fest, dass die Situation beängstigend sei, weil es permanent zu Begegnungssituationen komme. Gegenverkehrssituationen werde es auch künftig geben. Bei interkommunalen Betriebsgebieten sei völlig klar, dass es in 10 Jahren nicht die Wirkung zeige. Es sei kein schneller Effekt, aber eine Möglichkeit, steuernd einzugreifen. Es habe nichts damit zu tun jemanden zu vertreiben, was auch nicht möglich sei.

GR Kuno Sandholzer merkt an, dass laut Studie des Verkehrsplanungsbüros mit einer 10 bis 15fachen Menge an CO2-Emissionen bei der Einbahnlösung zu rechnen sei.

GR Felix Karu ergänzt, es sei wichtig, das ganze Bild und nicht kleine Einzelteile zu sehen. Es gebe ein Kieswerk, das den Betrieb nicht einstellen werde. Daher sei die Investition in eine regionale Versorgung wichtig, auch um lange Fahrten nach Deutschland und somit CO2 einzusparen. Kies werde auch zukünftig gebraucht, aus umwelttechnischer Sicht sei die Konzentration auf die regionale Versorgung ein hohes Gut.

Der Vorsitzende bringt den eingebrachten Abänderungsantrag zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 12 JA-Stimmen (BLA.G-Fraktion, SPÖ/Parteifreie-Fraktion, GR Herbert Sohm) und 15 Gegenstimmen (AVP-Fraktion) **mehrheitlich nicht angenommen.**

Der Vorsitzende bringt den Antrag „Grundsatzbeschluss – Entlastung des besiedelten Gebietes vom Schwerverkehr“ zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 15 JA-Stimmen (AVP-Fraktion) und 12 Gegenstimmen (BLA.G-Fraktion, SPÖ/Parteifreie-Fraktion, GR Herbert Sohm) **mehrheitlich angenommen.**

Der Grundsatzbeschluss sei mehrheitlich beschlossen, es erfolge der Auftrag an das Amt und die entsprechenden Gremien.

2. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. November 2023 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Bericht

Der Vorsitzende berichtet, dass die Firstfeier beim Quartier Kreuzfeld stattgefunden habe. Die Gemeinde habe Startwohnungen ankauft. Es handle sich um ein gelungenes Projekt, bei dem die Wohnungen voraussichtlich Ende des nächsten Jahres bezugsfertig seien.

4. Allfälliges

GR Herbert Sohm informiert, dass er ab sofort seine Funktion als Vorsitzender im Sozialausschuss und im Integrationsbeirat zurücklegt und seine Mitgliedschaft bei der Altacher Volkspartei beendet. Er begründet seine Entscheidung mit der Vorgangsweise in der aktuellen Diskussion zum Kiesabbau und der damit zusammenhängenden Verkehrslösung. Er werde jedoch sein Mandat als gewählter Gemeindevertreter und Gemeinderat behalten. GR Kuno Sandholzer bedankt sich bei GR Herbert Sohm für die geleistete Arbeit im Sozialausschuss und im Integrationsbeirat, seine Entscheidung sei sehr schade. Laut GV Helga Sommer sei zu akzeptieren, dass jeder Gemeindevertreter seine eigene Meinung habe. Sie habe Herbert Sohm engagiert und zuverlässig erlebt und spricht im Namen von Heribert Hütter und Jürgen Hammerer ein herzliches Dankeschön aus.

GV Bernhard Weber erklärt, dass Herbert Sohm der Gemeindevertretung als „wilder“ Abgeordneter erhalten bleibe. Er habe dessen Art und die Zusammenarbeit geschätzt. Die Fraktion BLA.G habe es oft erlebt, dass Gemeindemandatare unterschiedlicher Meinung seien. Er stelle einen Misstrauensantrag gegen Bgm. Markus Giesinger nach § 22a Abs 2 Vorarlberger Gemeindegesetz mit der sinngemäßen Anwendung der Bestimmungen des § 31 Abs 2 und 4 und übergibt den Antrag an Amtsleiter Michael Märk.

Laut GV Judith Niederklopfer-Würtinger habe Herbert Sohm immer menschlich agiert. Es sei schade, dass er nicht mehr Ausschussobmann sei.

GR Wilfried Witzemann merkt an, dass es für alle Fraktionen schwieriger werde die Bevölkerung zur Mitarbeit zu bewegen bzw. Leute zu finden.

GV Helga Sommer berichtet, dass Heribert Hütter sie gebeten habe, darüber zu informieren, dass die Fraktion SPÖ/Parteifreie beim Misstrauensantrag nicht mitgehen werde. Bgm. Markus Giesinger habe zum Misstrauensantrag beim Fernsehinterview in „Vorarlberg heute“ von den Oppositionsparteien in der Mehrzahl gesprochen, die Fraktion SPÖ/Parteifreie hätten diesen nicht unterstützt. Der Vorsitzende antwortet, dass ihm dies bewusst sei und er versehentlich in der Mehrzahl gesprochen habe.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.08 Uhr.

Markus Giesinger
Bürgermeister

Der neue Webauftritt der Gemeinde Altach: informieren Sie sich über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Interessantes aus der Region.

VEREINE

ALLE JAHRE WIEDER….

…. stimmt der Chor VoX – Voices of Xiberg beim gemeinsamen Weihnachtssingen im Stadion in Altach an – und das ganze Stadion singt mit!
Beim Vereinsausflug zum Weihnachtsmarkt in Konstanz am Samstag, den 2. Dezember 2023 kam bei Schneegestöber, Weihnachtsduft, Glühwein, Lichterschein auf tief verschneiten Bäumen und Musik das erste Mal so richtig Weihnachtsstimmung auf. Diese Energie begleitet die Mitglieder vom Chor im Dezember, wo sich alle

Sänger auf das gemeinsame Weihnachtssingen im Stadion vorbereiten. Bereits zum dritten Mal öffnet der SCRA am Samstag, den 23.12.2023 in der CASHPOINT-Arena in Altach die Tore. Einlass ist ab 16.30 Uhr, Beginn

ist um 17.30 Uhr. Wie schön, wenn Alt und Jung, bei Kerzenschein und mit Texten ausgestattet, zusammen traditionelle und moderne Weihnachtslieder singen! VoX – Voices of Xiberg darf als ausführender Chor den Ton angeben. Doch für den eigentlichen Ohrenschmaus mit Gänsehautmomenten sorgen die zahlreichen Besucher, die diese Weihnachtslieder gemeinsam singen. Sei auch mit dabei, entfliehe der oftmals viel zu hektischen Vorweihnachtszeit und genieße diese herrliche Atmosphäre. Als „Einstimmung“ auf die Weihnachtszeit, zum Üben fürs gemeinsame Singen oder einfach nur zum Genießen schicken wir euch unseren virtuellen Weihnachtsgruß in Form von Weihnachtsliedern. Ihr findet diese auf der Website unter dem Link www.chor-VoX.at/weihnachten. Die Weihnachtslieder haben einige der VoX-Sänger aufgenommen. Viel Spaß damit! Frohe Weihnachten im Kreise eurer Lieben sowie viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr wünschen euch die Sänger von VoX- Voices of Xiberg!

VEREINE

FRIEDENSLICHT WIRD VERTEILT

Die Kinder und Jugendlichen der Pfadfinder verteilen am Abend des 23. Dezembers wieder das Friedenslicht und versuchen damit, in diesen turbulenten Zeiten ein Zeichen des friedlichen Miteinanders in möglichst viele Altacher Haushalte zu bringen. Im Foyer der Kirche kann das Friedenslicht aber auch vom 24. Dezember, 8 Uhr, bis 25. Dezember, 20 Uhr persönlich abgeholt werden.
Eventuelle Spenden, welche die Pfadis gerne entgegennehmen, kommen diesen drei Projekten zugute:

Unterstützung für eine Familie in Altach
Eine Familie mit 2 Kindern aus unserer Gemeinde steht vor schweren Herausforderungen, da die Mutter schwer erkrankt ist. Die Pfadis wollen schnell und unbürokratisch Hilfe leisten.

Mia aus Frastanz
Die 4-jährige Mia ist schwer erkrankt und bedarf laufender Behandlungen in Innsbruck und Salzburg. Die Eltern unterstützen dabei ihre Tochter so gut es geht, sind jedoch auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Jugendnotschalfstelle „anker“
Die Jugendnotschlafstelle „anker“ bietet Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren einen Schlafplatz, warmes Essen, Dusch- und Waschmöglichkeiten sowie bei Bedarf frische Kleidung. Hier haben Jugendliche in Vorarlberg einen sicheren Anlaufpunkt, an den sie sich in Krisensituationen wenden können.

WEIHNACHTSFEIER DES VEREINS ALTACH50PLUS

Einen besonderen vorweihnachtlichen Nachmittag in gemütlicher Runde „mitanand“ zu verbringen, das ermöglichte der Verein „Altach 50plus“ vergangene Woche bei der Weihnachtsfeier im festlich geschmückten kleinen Saal im KOM.
Mehr als 90 interessierte Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um dem tristen Wetter und der Hektik zu entkommen, die Geselligkeit zu pflegen, sich zu unterhalten und unterhalten zu werden. Auch Bürgermeister Markus Giesinger, der von Obmann Hermann Begle herzlich begrüßt wurde, brachte mit seiner Anwesenheit die besondere Verbundenheit mit dem Verein zum Ausdruck. Mit großer Begeisterung lauschten dann die Anwesenden den bekannten Weihnachtsmelodien, die von acht Mädchen und Buben des Jugend Streich-Ensembles der tonart Musikschule Hohenems unter der künstlerischen Leitung von Markus Pferscher vorgetragen wurden. Dazwischen lasen Käthe Martin, Elisabeth Begle und Alfred Bargetz besinnliche und nachdenklich machende, aber auch humorvolle Gedichte und Texte, die zur adventlichen Stimmung einen besonderen Beitrag leisteten. Mit einem Abendessen von Caterer Heinz Häfele, zu dem alle Anwesenden eingeladen waren, wurde die feierliche Veranstaltung abgeschlossen, wobei sich einige noch bis in den Abend hinein bei einem Gläschen Wein bestens unterhielten.

Der voll besetzte kleine Saal im KOM

Die Jugendgruppe der tonart Musikschule Hohenems

Obmann Hermann Begle mit Markus Pfersche

UTTC ALTACH – EIN GROSSES DANKESCHÖN

Die Tischtennishelden von Morgen freuten sich riesig über die neuen "scheier CARTECH Trainingsshirt" Voller Tatendrang spielte die Jugend des UTTC Altach an der grünen Platte und fühlten sich sichtlich wohl.

Den Abschluss dieses sehr erfolgreichen Tischtennisjahres feierte der UTTC Altach wie immer mit einem besonders lustigen Weihnachtsturnier. Gekämpft wurde mit einem "Augenzwinkern", denn für alle galt Spaß am Spiel. Ein großes Dankeschön an den Club-Lokal-Manager Helmuth Nestler für die vorweihnachtliche Stimmung. Der UTTC Altach wünscht seinem Hauptsponsor Müller Wohnbau, den A-Sponsoren Ender Luft und Klimatechnik vom Profi, Mathis Technik am Dach, Alphagate Automatisierungstechnik, der Gemeinde Altach, dem neuen Jugendsponsor scheier CARTECH und allen anderen treuen Sponsoren frohe Festtage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

VEREINE

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSFEIER

Wieder geht ein Jahr zu Ende, dies nahm sich die Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Altach zum Anlass und lud zur Weihnachtsfeier in die Götzner "Harmonie".

Die anwesenden Gäste wurden von Ehrengast Landessekretär Hubert Lötsch und Obfrau Elfriede Prattes begrüßt. Beide bedankten sich für die schöne Zeit und die tollen Erlebnisse im vergangenen Vereinsjahr. Die drei Damen spielten eine "ghörige" Musik. Die altbekannten Lieder veranlassten die Besucher zum Mitsingen. Die Lachmuskeln wurden bei Stefan strapaziert, der einige humorvolle und besinnliche Gedichte vortrug. Besonders "Das kleine Licht“ von Heinrich Lhotzky, das leuchtet und der Finsternis trotzt, gibt Hoffnung in dieser Zeit. Mit einem guten Abendessen, einem Dankeschön sowie den besten Wünschen für das neue Jahr und einem frohen Weihnachtsfest ging die Feier zu Ende. Danke an das Team der Harmonie für den netten Nachmittag!

VEREINE

BEIM JUBILÄUMSLAUF LACHTE DIE SONNE

Am vergangenen Sonntag, den 17. Dezember 2023, fand vor prächtiger Kulisse der 25. Altacher Silvesterlauf statt. Bei strahlendem Sonnenschein und einer beeindruckenden Kulisse nahmen knapp 1500 Läufer aus 14 verschiedenen Nationen an diesem großartigen Event teil.

Der Startschuss zum 25. Jubiläumsevent setzten wie immer die Kinder. Über 600 Läufer sorgten beim Kinderlauf für eine prächtige Kulisse und gingen mit großem Ehrgeiz auf die rund 950m lange Rundstrecke. In den verschiedenen Laufkategorien der Erwachsenen zeigten die Athleten beeindruckende Leistungen. Im Kurzen Lauf der Herren sicherte sich Marcel Rüdisser (TS Hohenems) den ersten Platz mit einer Zeit von 19:37,5 Minuten. Auf den Plätzen folgten Severin Bächle (MRRC München) sowie Michael Walter (Sport Haschko Team). Die Damen lieferten auf der kurzen Strecke über 6,2 Kilometer ebenso eindrucksvolle Ergebnisse. Lisa Redlinger (TS Lustenau) überquerte die Ziellinie als Erste mit einer Zeit von 21:46,7 Minuten. Brigitte Schoch (LAG Gossau) sicherte sich den zweiten Platz, gefolgt von Sarah Hämmerle (RV Hard). In der längeren Laufstrecke über 12,4 Kilometer dominierten bei den Herren Patrick Spettel (ZSV Zollteam Wolfurt) mit 41:32 Minuten, gefolgt von Florian Beck (Scott Running, Sport Haschko) und Samuel Kolb (LC Brühl Leichtathletik). Bei den Frauen lief Silvia Simunovic (AK Sljeme) einsam an der Spitze und siegte mit einer Zeit von 47:45,7 Minuten. Nicole Klingler (TV Eschen) erreichte den zweiten Platz, auf dem dritten Rang folgte Seline Recktenwald (MILA Rheintal). Auch die Staffelbewerbe waren geprägt von atemberaubenden Leistungen: Das Sport Haschko Team holte sich den Sieg mit einer Zeit von 38:59,6 Minuten. Auf den Plätzen folgten "Zwoa Schmeattr und zwoa Exote" sowie "The Flying Hirschers" mit 48 Minuten und 34,7 Sekunden. Die Teilnehmer und Organisatoren vom Verein lauf mit.altach blicken stolz auf die 25. Jubiläumsausgabe vom Altacher Silvesterlauf zurück und freuen sich bereits auf die nächste Ausgabe im Dezember 2024.

Die Gewinner des Kurzen Laufes Lisa Redlinger und Marcel Rüdisser

Silvia Simunovic siegte im Langen Lauf

LICHTBLICKE 2023 – EIN BESONDERES EVENT

Am vergangenen Montag fand in der voll besetzten Pfarrkirche die Veranstaltung „Lichtblicke“ statt. Der RC ENJO Vorarlberg bedankt sich recht herzlich bei den Besuchern für die zahlreichen Spenden!
Auch in diesem Jahr wird der Reinerlös der freiwilligen Spenden mehreren gemeinnützigen Zwecken in der Region zur Verfügung gestellt. Es war wieder eine tolle und stimmungsvolle Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Programm! Der RC ENJO Vorarlberg bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die sich in den Dienst für den guten Zweck gestellt haben! Weitere Infos Spendenmöglichkeit unter www.lichtblicke-altach.at. Der RC ENJO Vorarlberg wünscht erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FUNDAMT

Gefunden:
1 Schlüssel (Kaba mit orangem Kopf und schwarzer Schlüsseltasche);
Fahrrad (Procycle, schwarz).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Kirchenchor St. Nikolaus
- Zum Gedenken an Frau Elisabeth Würtinger von der Trauerfamilie Waltraud Würtinger € 150,–
  Frau Germana Marte € 20,–.

Krankenpflegeverein Altach
- Zum Gedenken an Huberta Ender von Andrea Gassner € 50,–
  Maria Bösch € 60,–.
- Zum Gedenken an Elisabeth Würtinger von Rosa Predl mit Familie € 20,–.
- Zum Gedenken an Siegfried Hartmann von Familie Wilfried und Sabine Seidl € 20,–.

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
- In ehrenden Gedenken an Frau Elisabeth Würtinger von der Trauerfamilie € 150,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt’s Gott!

Veranstaltungen

Do, 21. Dezember
Bibliothek Altach
"Weihnachtsleserei"
Vorlesen von Adventsgeschichten
Bibliothek, 15.00 Uhr

Sa, 23. Dezember
SCR Altach
"Weihnachtssingen"
CASHPOINT Arena, 17.30 Uhr

Mi, 3. Jänner
ZemmaHALTA
"Begegnungs-Café"
Speziell für Personenbetreuer:innen
Pfarrsaal, 13.00 Uhr

Di, 9. Jänner
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 10. Jänner
Altach 50plus
"Jahreshauptversammlung"
KOM, 15.00 Uhr

Mi, 10. Jänner
Gemeinde Altach
"Anwaltliche Rechtsberatung"
mit Rechtsanwalt Dr. Robert Mayer
VS Sprechzimmer, 17.00 bis 18.30 Uhr

Di, 16. Jänner
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Di, 16. Jänner
Krankenpflegeverein
"Treffen für pflegende Angehörige"
Gassnerhaus, Berkmannweg 1, 15.00 Uhr

Do, 18. Jänner
Gemeinde Altach
"Notarielle Rechtsberatung"
mit Notar Dr. Daniel Malin
VS Sprechzimmer, 16.30 bis 18.00 Uhr

Di, 23. Jänner
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Sa, 27. Jänner
Obst- und Gartenbauverein
"Brenner-Treff"
Vereinsschopf im Bofel, 14.00 Uhr

Sa, 27. Jänner
Pfadfinder
"Faschingskränzchen"
Livemusik und tolles Programm
KOM, 15.00 Uhr

20-C+M+B-24

Dreikönigsaktion

Auch dieses Jahr ziehen die Sternsinger am 4. und 5. Jänner 2024 durch Altach, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und Geld für bedürftige Kinder auf der ganzen Welt zu sammeln.

Donnerstag, 4.1.2024

Rheinstraße	Lirerstraße
Staudenstraße	Alberau
Widenfeldstraße	Altweg
Neuburggasse	Schweizerstraße
Kaufmannweg	Eichmahd
Große Wies	Zum Sand
Bofel	Erlenweg
St. Niklasweg	Altenfeldstraße
Löwengasse	Kolumbanstraße
Gallusstraße	Fetzweg
Im Bild	Bleiche
Wetterweg	Feldkircherstraße
Götznerstraße	Churerstraße
Im Oberdorf	Kreuzfeldweg
Siedlung	Rhetikusstraße
Wasserwerkstraße	Egethen
Oberhub	Wichnerstraße
Wichnersiedlung	Lindenwies
Negrellistraße	Underweg
Eichensteg	Fendweg
Schäflestraße	Möslestraße
Untere Gamsfeldstraße	Kapellenweg
Riedleweg	Mühlhofstatt
Werkssiedlung	Bahnstraße
Zunderbergstraße	Ob. Gamsfeldstraße

Freitag, 5.1.2024

Emme	Wiesstraße
Hanfland	Sandholzerstraße
Keltenstraße	Feldgasse
Mühlbachstraße	Badstraße
Unterhub	Berkmannweg
Kirchfeldstraße	Walserweg
Enderstraße	St. Gebhardsweg
Zollweg	Luzisfeldweg
St. Martinstraße	Konstanzerstraße
Gießenstraße	Goststraße
Giesingerstraße	Scheffelstraße
Felderstraße	Gartenstraße
Starkenfeldstraße	Alteichweg
Müllergasse	Traubengasse
Schulstraße	

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Donnerstag, 21. Dezember
6 Uhr Rorate
Intention: Olga und Josef Rudigier
musikalische Gestaltung: Cello musica anschließend Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 22. Dezember
7.15 Uhr Schülermesse der VS
19 Uhr Weihnachtskonzert von Nina Fleisch und Ekkehart Breuss, Pfarrkirche

Samstag, 23. Dezember
18.30 Uhr Messfeier

4. Adventsonntag, 24. Dezember
Lesung 1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16
Lesung 2: Röm 16,25-27
Evangelium: Lk 1,26-38
10.15 Uhr Messfeier
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Die Weihnachtszeit
16 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
16.15 Uhr musikalische Einstimmung zur Kinderweihnacht
16.30 Uhr Kinderweihnacht
Gestaltung: Kinderwortgottesdienst-Team
musikalische Gestaltung: Hannes Rappitsch und Clara Schnetzer
22.10 Uhr Einstimmung zur Christmette mit dem Bläserensemble des Musikverein Harmonie Altach
22.30 Uhr Christmette
L1: Jes 9,1-6
L2: Tit 2,11-14
Ev: Lk 2,1-14
musikalische Gestaltung: Bläserensemble des Musikverein Harmonie Altach

Weihnachten - die Verheißung wurde wahr – Gott wurde Mensch – dieses Fest der Menschwerdung Gottes dürfen wir auch in diesem Jahr feiern. Es ist die Zusage Gottes, dass er uns nahe ist. Gott bringt Licht in das Dunkel unserer Welt.

Wie sehr wir dieses Licht gerade jetzt brauchen, hat uns die vergangene Zeit gezeigt.
Wir brauchen:
Das Licht der Mitmenschlichkeit.
Das Licht der Hoffnung.
Das Licht des Vertrauens.
Das Licht des Weitermachens.
Das Licht der Geborgenheit.
Das Licht des Zutrauens.
Das Licht der Gelassenheit.
Das Licht des Füreinander da seins.
Das Licht der Selbstfürsorge.

An Weihnachten scheint dieses Licht Gottes, in Jesus Christus, wunderbar zart in unsere Welt hinein – dieses Kind vermag es unsere Herzen für dieses Licht zu öffnen – denn Gott kommt nicht nur in unsere Welt, er kommt zu jedem und jeder von uns.

Ein frohes, lichtvolles Weihnachtsfest wünscht dir/euch
das Pfarrteam Altach

Montag, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn
Lesung 1: Jes 52,7-10
Lesung 2: Hebr 1,1-6
Evangelium: Joh 1,1-18
10.15 Uhr Messfeier
musikalische Gestaltung: Kirchenchor Weihnachtslieder
Orgel: Kornelia Gächter
Leitung: Anita-Flurina Ströhle

Dienstag, 26. Dezember, Hl. Stephanus
Lesung 1: Apg 6,8-10; 7,54-60
Evangelium: Mt 10,17-22
10.15 Uhr Messfeier
musikalische Gestaltung: Birgit Fend

Mittwoch, 27. Dezember
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2
9.00 Uhr Messfeier
Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 29. Dezember
18.30 Uhr Sendungsfeier der Sternsinger, Pfarrkirche
18.30 Uhr Messfeier in der Lourdeskapelle

Samstag, 30. Dezember
18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 31. Dezember, Fest der Heiligen Familie
Lesung 1: Gen 15,1-6; 21,1-3
Lesung 2: Kol 3,12-21
Evangelium: Lk 2,22-40
10.15 Uhr Messfeier
Pfarrcafé im Pfarrsaal
18 Uhr Messfeier zum Jahresabschluss
musikalische Gestaltung: Evelyn Giesinger

Die Pfarrkirche ist bis 24 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Das neue Jahr unter dem Schutz Marias
Die Kirche stellt das neue Jahr unter die Fürbitte und den Schutz Marias. Wir feiern das Hochfest der Gottesmutter Maria am 1. Januar.
Am 31.12.2023 bis 1.1.2024 feiern wir nicht nur den Übergang zwischen zwei Jahren, sondern auch, dass sich Himmel und Erde verbindet – nämlich in der Lebensgeschichte von Maria. Sie zeigt uns: Gott sucht und findet einen Weg zu uns Menschen.
Wir laden ein, zum Still werden vor Gott und um unser Leben unter den Schutz Marias zu stellen.

Montag, 1. Jänner, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
Lesung 1: Num 6,22-27
Lesung 2: Gal 4,4-7
Evangelium: 2,16-21
10.15 Uhr Messfeier

Die Sternsinger sind am 4. und 5. Jänner 2024 unterwegs. Der Besuch der Sternsinger kann dem Gemeindeblatt, dem Pfarrbrief oder der Anschlagtafel im Foyer der Pfarrkirche entnommen werden.

Dienstag, 2. Jänner
10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 3. Jänner
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2
9 Uhr Messfeier
Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 5. Jänner
19.30 Uhr „Loslassen und neu starten“ Konzert mit Nina Fleisch, Pfarrkirche

Samstag, 6. Jänner, Erscheinung des Herrn
Lesung 1: Jes 60,1-6
Lesung 2: Eph 3,2-3a.5-6
Evangelium: Mt 2,1-12
10.15 Uhr Messfeier mit Jahrtagsgottesdienst und dem Besuch der Sternsinger

† 2022
Herr Ernst Josef Ender, Schweizerstraße 15, Jg. 1929
Frau Margarete Bitschnau, Achstraße 8 (ehemals Kreuzfeldweg 15), Jg. 1936
Frau Karin Goltnar, Götzis, Jg. 1974
Frau Maria Müller, Dornbirn, Jg. 1932

† 2023
Frau Ida Hermine Giesinger, Bleiche 2, Jg. 1929
Frau Anna Ender, Bahnstraße 10, Jg. 1927
Herr Otto Hermann Fleisch, Kopfstraße 3, Jg. 1928
Herr Günter Anton Pscherer, Riedstraße 1c, Jg. 1950
Ottilie Anna Kopf, Achstraße 8 (ehemals Schweizerstaße 11), Jg. 1931

Segnung von Salz, Wasser Brot und Weihrauch
Es besteht die Möglichkeit, gesegnetes Dreikönigssalz und Dreikönigswasser gegen eine freiwillige Spende mitzunehmen.
Kirchenopfer für die Weltmission

Ansprechperson bei Beerdigungen bis 31.12.2023:
Past. Ass. Heidi Liegel,
Tel 0676/83 240 81 38

Ansprechperson bei Beerdigungen ab 01.01.2024:
Pfr. Rainer Büchel,
Tel 0676/83 240 81 34

Das Pfarrbüro bleibt von 23.12.2023 bis 7.1.2024 geschlossen.

Besuchen Sie uns auf der Homepage: www.pfarre-altach.at

@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach
Weihnachtssingen in der CASHPOINT Arena: Einen Tag vor Weihnachten verwandelt sich die CASHPOINT Arena am 23. Dezember 2023 ab 17.30 Uhr (Stadionöffnung 16.30 Uhr) wieder in die Bühne für den größten Weihnachtschor Vorarlbergs. Wir freuen uns auf Gänsehautstimmung beim 3. SCRA Weihnachtssingen! Der Ticketvorverkauf startet ab sofort online unter tickets.scra.at und im SCRA Office. In den Eintrittspreis (€ 5,–/ € 3,– und € 1,–) inkludiert sind ein Liederbuch und eine Kerze, die an den Eingängen ausgegeben werden. Weitere Infos unter www.scra.at.
Fußballerball: Am 20. Jänner findet wieder unser Fußballerball im KOM statt. Für die musikalische Untermalung sorgt in diesem Jahr die Band "Alpen-Party", die nicht nur ihren Namen zum Programm macht, sondern auch Stücke, die zum Tanzen einladen, zum Besten geben werden. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm und schmackhafte Spezialitäten. Karten sind ab sofort im SCRA-Office erhältlich. Weitere Infos unter www.scra.at.

Verein Altach50plus
Liebe Mitglieder, bitte nicht vergessen: Wie schon angekündigt, findet am Mittwoch, 10. Jänner 2024, 14.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im KOM, kleiner Saal statt. Dazu laden wir euch herzlich ein! Neben den obligatorischen Rechenschaftsberichten gibt es viel Interessantes über unsere geplanten Vereinsaktivitäten 2024 zu erfahren. Im Anschluss an die Sitzung berichtet Hermann Gächter mit vielen großartigen Bildern von seiner Safari-Reise durch Namibia, Botswana, und Simbabwe. Es soll ein interessanter, aber auch unterhaltsamer Nachmittag zum Beginn des Faschings werden! Wie gewohnt sind danach alle Anwesenden zum Abendessen eingeladen. Anmeldungen bitte bei Vroni Fend bis Sonntag, 7. Jänner 2022 unter der T 0676/884003595. Weitere Informationen findest du auch auf unserer Homepage www.sb-altach.at

Wintersportverein Altach
Der Wintersportverein Altach bietet auch heuer wieder Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Anfängerschikurs: Termin: 28. – 30. Dez. 2023, Skikurszeiten: 9.30 Uhr bis 13 Uhr. Skigebiet: Bödele; Treffpunkt: Bödele: Schranke beim Rodelhügel um 9.30 Uhr. Die Kurse werden von Instruktoren und Übungsleitern abgehalten. Kursgebühr beträgt € 105.- inklusive Liftkarten und ÖSV-Mitgliedsbeitrag. Anmeldungen über unsere Vereinshomepage www.wsvaltach.at

ZemmaHALTA – Altacher Nachbarschaftshilfe
Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Ämter...), kontaktieren Sie uns Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat von 9 – 11.30 Uhr besetzt. T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.